



Bibliographische Daten

Titel: Handbuch der vorzüglichsten Denk- und Merkwürdigkeiten der Stadt
Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 3086

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Stein gehauen; über der untern Thüre gegen den Markt: Alexander und Julius Cäsar; über der mittlern: Gerechtigkeit und Wahrheit; über der obern gegen die Beste: Nimus und Cyrus. Einen Theil des alten Rathhauses mit dem großen Saale ließ man stehen und verkleidete ihn durch diese Fagade.

Der Hof bildet ein großes Viereck, in diesem steht der von Pankratz Labenwolf aus Bronze gegossene Brunnen. Diese schöne Säule nebst dem Delphin und Kinde verdienen mit Aufmerksamkeit betrachtet zu werden.

Die Schönheit des großen Rathhaus-Saales ist der größten Bewunderung werth, und doch war diese beinahe zum Theil schon verloren, wenn nicht durch Pereira und Kohrig die Malereien an den Wänden 1824 wieder restaurirt worden wären.

Er ist 80 Fuß lang, 30 Fuß breit und hat eine Höhe von zwei Stockwerken. Die gewölbte Decke hat der künstliche Schreiner Hannß Wilhelm Behaim 1613 mit sehr schöner Arbeit ausgeziert. Auch wurde von demselben Meister 1615 der hölzerne, von ihm gefertigte Kronleuchter daselbst aufgehängt, wodurch also die gemeine Sage widerlegt wird, daß ein